

Editorial

DOI: <https://doi.org/10.53349/resource.2023.i3.a1208>

Diversität hat viele Dimensionen. Inklusion stellt – trotz scheinbarer und vielfach deklamierter Normalität – für viele Ebenen schulischer Arbeit immer noch eine große Herausforderung dar. Organisatorische wie bauliche Hindernisse sind anzugehen, Ängste und Vorurteile der Schulpartner*innen nehmen breiten Raum ein und wollen ernst genommen werden, pädagogisch wirksame Wege für die erforderlichen Weiterentwicklungen des Unterrichts sind zu beschreiben. Wir sind aufgefordert, uns von Heterogenität als Störfaktor zu verabschieden und diese als Chance und Ressource für Lernen wahrzunehmen und zu entwickeln.

Schule als Lern- und Lebensraum für alle Kinder braucht lebendigen Austausch und bunte Vielfalt des Erlebens in der Gemeinsamkeit, um miteinander, voneinander und füreinander lernen zu können.

Dem Prozess der Entdeckung von Vielfalt als Ressource, der wechselseitigen Anerkennung im Umgang mit Differenz und Diversität sowie der Überwindung von Benachteiligungen durch gesellschaftliche Teilhabe in einer diversen, inklusiven Schule widmet sich der Konferenzband zum 6. Jahrestag der Forschung mit dem Titel „DIVERSITÄT ALS NORMALität“.

Die 21 Beiträge der vorliegenden Ausgabe von R&E-SOURCE befassen sich mit den unterschiedlichsten Aspekten dieser Thematik, nämlich mit Inklusion durch Spiel, (mehr-)sprachlicher Bildung, Kompetenzen von Lehrpersonen, Veränderungen von Teachers' Beliefs, musikalisch-rhythmischer Bildungsfähigkeit, Begabungs- und Begabtenförderung, Diversität in der Freizeitpädagogik, Einstellungen und Überzeugungen im Kontext von Sprachförderungen, religiöser Vielfalt, politischem Bewusstsein, Diversität in der Agrarbildung, (Schul-)Bildung als Menschenrecht, Schulentwicklungsberatung, schulischem Lernen von jungen Flüchtlingen und Migrant*innen, Digitalisierung als Treiber von Bildungs(un-)gerechtigkeit, Early School Leaving, zukunftsfähigem Unterricht, inklusive Kompetenz, Perspektiven zum Miteinander und Füreinander und nicht zuletzt mit institutionsübergreifenden Weiterbildungsangeboten. Ein ganz herzliches Dankeschön allen Autor*innen!

Edda Polz

**Vizerektorin für Forschung und Hochschulentwicklung
der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich**